

And that's what makes life worthy...

Von Ki-el

23 - In der Bar

AND THAT'S WHAT MAKES LIFE WORTHY:
HAVING A STRANGE DUTY AND A PRESENTIMENT

Soooooooo... jetzt geht es sehr seltsam weiter... seeeeehr seltsam... Viel Spaß...

Sie hatten die Autos wie geplant vor Mamorus Haus abgestellt und gingen die zweihundert Meter, die es noch zu der Bar waren zu Fuß. "Okay, Trunks-san," begann Damon dann. "Ich erkläre dir jetzt die Spielregeln." - "Na, da bin ich mal gespannt," meinte Trunks trocken. "Hehe, er ist schon angekotzt." Damon grinste schadenfroh. "Jedenfalls hast du für heute Abend folgende Pflichten: Du musst schauen, dass wir alle sicher nach Hause kommen, selbst wenn du uns tragen musst." - "Super..." - "Nicht wahr? Dann musst du verhindern, dass wir im Suff irgendwelche Dummheiten machen, sprich: Schlägereien und Beschädigungen und Ähnliches." - "Na, das sollte mir nicht schwer fallen," murmelte Trunks. "Außerdem musst du auch dafür sorgen, dass keiner von uns eine Alkoholvergiftung bekommt." - "Ich bin begeistert..." - "Und jetzt das Wichtigste. Um halb zwei is' Zappa! Du musst uns bis zweie nach Hause geschafft haben! Vor allem bei Mamoru ist das wichtig. Sonst bringt ihn Syl-chan, seine Freundin, um." - "Arschloch!" fauchte Mamoru gereizt. "Danke" - "Warum ist Syl eigentlich nicht dabei?" fragte Shila. Mamoru schaute ganz gekickt und schwieg. "Kein Gegrummel?" Shila sah ihn überrascht an. "Habt ihr Streit?" Keine Antwort. Shila seufzte. "Wehe du verdirbst uns den Abend mit deiner schlechten Laune. Entweder du bist gut drauf oder du sagst was dein Problem ist." Schweigen.

Während Shila ihn noch prüfend beobachtete, ließ sich Damon allerdings nicht im geringsten davon abhalten seiner Schadenfreude, weiterhin Ausdruck zu verleihen. Trunks spielte mit. Vielleicht würde das Mamoru aufheitern. Betont genervt fragte er: "Sonst noch etwas?" Er grinste breit. "Wenn mir noch etwas einfällt, teile ich es dir gerne mit." - "Wie aufmerksam von dir..." - "Keine Angst, Trunks-san," meinte Zoe und hackte sich bei ihm ein. "So schlimm wird es schon nicht. Ist noch nie passiert, dass man als Babysitter hat eingreifen müssen und ich werde mich auch nicht so ganz zulaufen lassen. Es ist nämlich schon ungerecht, dass du als Neuling gleich diese Aufgabe übernehmen musst." - "Babysitter?" - "Ja, das trifft deine Aufgabe am besten." Trunks begann zu grinsen. "Ihr seid echt ganz schön schräg." - "Danke, Briefs-san, das fasse ich einfach mal als Kompliment auf," mischte sich Sakikaze ein, die Arm in Arm mit Micha neben Zoe herlief. "Hey, ich find das eigentlich ganz schön ungerecht. Was meinst du, Mamoru-san? Sollen wir auch ein Paar bilden?" fragte Damon und grinste fies. Mamoru wich angeekelt von ihm weg. "Buoh, bleib mir bloß

vom Leib. Mach so was später ja nicht. Trunks-san, ich beantrage eine neue Regel! Im Rausch wird auch niemand belästigt." - "Wegen mir, aber wieso beantragen?" - "Ja stimmt," kicherte Zoe, "du bist heute hier der Vater und wir müssen dich jetzt immer um Erlaubnis fragen, wenn wir etwas tun wollen, nicht Daddy?" Sie schmiegte sich an seinen Oberarm und er fing an, diesen Abend zu genießen. "Pass bloß auf, dass du <Daddy> nicht zu sehr anmachst, sonst nutzt er die Situation vielleicht aus, wenn du später nicht mehr ganz nüchtern bist," stellte Damon mit hochgezogenen Augenbrauen fest. Zoe warf ihm nur einen nicht ernstzunehmenden Blick zu. "Daaaaaddy! Damon-kun war böse zu mir." Er sah die beiden finster an. "Jetzt hört aber auf, alle Beide. Ihr gebt euch jetzt eure Hand und seid brav." - "Ja, Daddy," sagten beide ganz gehorsam und die ganze Gruppe begann zu lachen.

Sie setzten sich an einen Tisch in der Ecke des Raumes. Es war echt voll, aber sie hatten noch einmal Glück gehabt, da Mamoru anscheinend den Barkeeper kannte. Es kam auch sofort die Bedienung. "Bitte?" Damon grinste. "Drei Bier, zwei Radler ... und ein Wasser bitte." Er lachte mit einem schadenfrohen Blick auf Trunks. "Hey, das gefällt mir. Das mach ich heute den ganzen Abend lang." - "Ist der immer so nachtragend," fragte Trunks an Micha gewandt. "Nein, nur bis zum vierten Glas."

Das folgende Gespräch fand etwa drei Runden später statt. "Sagt mal ihr beiden," fragte Micha an Zoe und Trunks gewandt. "Was läuft da eigentlich jetzt zwischen euch beiden?" Zoe, die anscheinend keinen Alkohol gewohnt war, war schon extrem angeheitert und meinte: "Tja, seid ihr blind? Ich versuche mir diesen Kerl hier zu angeln." Sie krallte sich wieder seinen Oberarm. Shila, die ihren Kopf an Michas Schulter gelehnt hatte und auch schon ihren klaren Verstand in Alkohol ertränkt hatte, nickte. "Gute Wahl, Zoe-san, gute Wahl!" - "Aber er hat ja eine Freundin," seufzte Zoe. "Trunks-san, Trunks-san. Zwei Frauen am Start zu haben, ist aber alles andere als in Ordnung," meinte Micha und grinste dann. "Keine Angst. Wir spielen hier schon nicht den Moralapostel." - "Und solange Zoe weiß worauf sie sich da einlässt." - "Und es würde sich auch lohnen, da mal eine andere Frau auszusteichen." Damon nickte. "Er ist reich!" - "Ich möchte nur einmal jemanden erleben, dem es scheissegal ist, dass ich nun einmal etwas mehr Geld auf meinem Girokonto habe." Shila hob ihre Hand. "Mir ist es egal! Solange du ein tolles Auto fährst... Wenn ich Zoe wäre, ich würde dich vom Fleck weg heiraten, Freundin hin, Freundin her." - "Du bist wirklich radikal!" - "Das hast du mir schon mal gesagt, Trunks-san, aber was ich will, das krieg ich auch, koste es, was es wolle." - "Warum machst du es dann nicht? Ich meine, dir Trunks-san angeln," fragte Mamoru. Shila tippte sich an die Stirn. "Sag mal, spinnst du. Er ist zwar groß und cool, das stimmt schon, aber das alleine reicht nicht. Er ist kein armes Schwein!" Damon, Mamoru und Micha seufzten. "Jaja, Shi-chans fünf Gründe einen Kerl zu heiraten. Bringen wir sie noch zusammen Männer? Groß und cool..." - "... aufopferungsbereit ..." - "... ein armes Schwein..." - "... und adlig," beendete Trunks die Aufzählung. "Dir hat sie es auch schon auf die Nase gebunden?" - "Hey, er hat danach gefragt!" warf Shila schnippisch ein. "Dann bist du aber ganz schön krank im Kopf, Trunks-san," meinte Damon. "Was geht's dich an..." Damon schnitt eine Grimasse und wandte sich wieder seinem Glas zu.

"Hey, Mamoru-san, was ist eigentlich heute los mit dir? Du bist so schweigsam..." fragte plötzlich Zoe. Tatsächlich war Mamoru den ganzen Abend still dagesessen, hatte sich nur gelegentlich an den Gesprächen beteiligt und wirkte sehr in Gedanken. "Stimmt," Shila richtet sich auf. "Ist etwas nicht in Ordnung?" - "Nein, alles okay..." -

"Was verheimlichst du uns?" - "Es ist so ..." Er zögerte, legte seine Arme auf den Tisch und lehnte den Kopf darauf. "Wir hören?" Er seufzte noch einmal abgrundtief. "Ich habe ... ich habe gestern Sylvia einen Heiratsantrag gemacht." Es herrschte absolute Stille. "Und sie hat angenommen." - "WAS?" riefen alle fünf wie aus einem Mund und dann begannen plötzlich Zoe und Shila fast zu kreischen. Sie sprangen auf. "Du heiratest, Mamoru-san! Das ist ja fantastisch!" - "Ich freu ich ja so für dich!" - "Was hast du ihr für einen Ring geschenkt?" - "Und warum hast du uns nicht früher davon Bescheid gegeben???" - "Das ist ja eine tolle Nachricht!" - "Und wann soll die Hochzeit stattfinden?"

Die Männer reagierten <etwas> anders. "Sag mal, spinnst du? Welches Pferd hat dich den geritten?" fragte Micha entsetzt. "Ich verstehe es ja, wenn man verliebt ist und so, aber musste das sein?" - "Hat sie dich irgendwie gezwungen? Erpresst? Du hättest uns ruhig Bescheid sagen könne. Wir wären dir zur Seite gestanden." - "Also, ich bedaure dich ganz schön. Wenn deine Verlobte so ist, wie die Frau eines Freundes von mir... dann wünsche ich dir nur viel Glück!" - "Trunks-san hat Recht. Weißt du, was da an Xanthippen auf der Erde herumspringen?" - "Hast du dir das wirklich gut überlegt, oder war das nur so eine spontane Entscheidung nach einer schönen Nacht?" - "Sag mal, spinnst ihr Idioten jetzt ganz?! Warum verunsichert ihr Mamoru-san?" fauchte Shila. "Genau, was habt ihr Kerle immer gegen das Heiraten?" Damon verdrehte die Augen. "Jetzt geht das wieder los..." - "Es war nicht so gemeint, okay Mädels?" versuchte Micha die beiden zu beruhigen. "Ich glaub euch kein Wort," zischte Shila. "Ihr Männer seid eben doch triebgesteuert und könnt nun einmal nicht treu sein." - "Das sind aber heftige Anschuldigungen," bemerkte Trunks. - "Ach sei du bloß still." Er hob spöttisch abwehrend seine Hände. "Idiot!" zischte sie.

Und plötzlich schoss Michas Hand nach vorne und pikste Shila in die Seite. Sie schrie auf und zuckte zusammen. "Lass das, Micha-san!" rief sie und er grinste. "Wenn du nicht sofort wieder gut drauf bist, kitzle ich dich zu Tode." Sie grummelte. "Ich geb ja schon Ruhe!"

Gegen halb eins war ihm das volle Ausmaß seiner Situation bewusst. Die anderen fünf waren absolut betrunken. Auch Zoe und Mamoru waren schon sehr, sehr <lustig> drauf. Und dennoch hatte die Gruppe einen Riesen Spaß. Sie hatten den Abend damit verbracht, sich gegenseitig zu verarschen. Es wurden Anekdoten erzählt, es wurde parodiert und nachgeäfft, geizt und gestritten. Zoe wich den ganzen Abend nicht von Trunks' Seite und er stellte fest, dass er sie wirklich mochte. Sie hatte so eine leise, beruhigende Art, die aber gleichzeitig so wissend war und das merkte man sogar noch, wenn sie total betrunken war. Eigentlich benahm sie sich gar nicht anders als sonst, nur dass sie eben die ganze Zeit kicherte und im halbstündigen Takt die Bemerkung fallen ließ, dass sie aufhören sollte zu trinken, weil ihr sonst noch schlecht wird.

Micha und Shila hingen ebenfalls den ganzen Abend aneinander und Trunks fragte sich, ob zwischen den beiden irgendetwas lief. Sie gingen sehr vertraut miteinander um und machten die ganze Zeit kleine Andeutungen, die sie als Einzige zu verstehen schienen. Shila wurde unter Alkoholeinfluss einfach nur sehr laut, eben noch lauter, als man es sowieso von ihr gewohnt war. Sie steigerte sich in alle Diskussionen hinein, lachte sich bei jedem noch so blöden Witz halbtot und bekam Redeanfälle, bei denen sie sich die ganze Zeit verhaspelte. Micha schien mit jedem Glas schwerfälliger zu werden.

Damon dagegen wurde noch aufgedrehter, als er es eh schon war und Trunks merkte,

dass er ein absoluter Entertainer war - mit Leib und Seele. Er unterhielt die ganze Gruppe mit herrliche Parodien und kleinen Geschichten. Mamoru taute glücklicherweise mit jedem Glas mehr auf und wurde auch immer lockerer. Aber er versuchte eindeutig die Tatsache, dass er morgen seine zukünftigen Schwiegereltern würde besuchen müssen, mit Hilfe von Alkohol zu verdrängen.

Und plötzlich sank Shila mit einem Seufzen auf den Tisch. Sie vergrub ihr Gesicht in ihren Händen. "Scheiiiiiiiisse!" murmelte sie. Trunks beugte sich zu ihr. "Alles in Ordnung?" - "Gar nichts ist in Ordnung!" grummelte sie in ihren Ärmel hinein. "Ich habe etwas ganz Wichtiges vergessen." Trunks war erleichtert. Er hatte schon gedacht, sie hätte zu viel getrunken. "Na was denn, Shi-chan?" fragte Micha und tätschelte sie am Kopf. Sie fuhr auf. "Lass das und nenn mich nicht so! Ich meine es ernst." - "Ja, Liebes, alles was du sagst." - "Es ist furchtbar. Ich habe mich morgen vormittag um zehn mit Naomi verabredet. Auf dem Flohmarkt. Sie wollte mir ein Buch besorgen, dass ich schon ewig suche. Kann mich jemand von euch hinfahren?" - "Du hast kein Auto?" wollte Trunks wissen. Sie schüttelte den Kopf. "Kann mir keines leisten. Wir können von Glück reden, dass wir für die Schule einen kleinen Bus kaufen konnten. Na, Leute, wie sieht's aus? Bittebitte!" Damon schüttelte den Kopf. "Sorry, ich bin morgen vormittag eine Leiche. Ich komm vor Mittag nicht aus dem Bett." - "Das gleiche gilt für mich!" meinte Micha und auch Zoe verneinte. "Ich fahr morgen endlich mal zu meiner Schwester. Ich bin nicht da." - "Mamoru-san?" - "Muss doch morgen mit Sylvia ihre Eltern besuchen..." Er seufzte. "... Ich komm gleich..." Er stand auf und ging Richtung Klo. Ihr Blick wanderte zu Trunks. "Trunks-san? Bitteeeee!" - "Ich kann leider auch nicht! Meine Mutter ist ab morgen früh für ein Paar Tage auf Geschäftsreise. Dann bin ich erst einmal ans Büro gefesselt." Und plötzlich stiegen ihr Tränen in die Augen. "Aber..." Ihre Stimme brach ab. "Aber..." Damon sah Trunks mit hochgezogenen Augenbrauen an. "Na, jetzt hast es aber geschafft! Schau bloß wie du da jetzt rauskommst." Micha nahm Shila in den Arm und sie vergrub ihr Gesicht in seinem schwarzen Pullover. "Weißt du, Trunks," schniefte sie. "Du warst meine letzte Hoffnung. Und ich dacht, du würdest zu mir halten, Bruder..." Jetzt hätte Trunks theoretisch gegrinst, aber er wollte ja nicht aus seiner Rolle tanzen. Er breite in einer hilflosen Geste seine Hände aus. "So versteh doch, Shila, Liebes, ich kann eben auch nicht alles für dich stehen und liegen lassen. Ich habe Pflichten..." Shila sah ihn mit wirklich echt aussehenden verweinten Augen an. Zoe nahm ihre Hand. "Weisst du, du musst ihn auch verstehen. Mein Mann muss eben auch eine Familie ernähren." - "Aber..." Sie wischte sich mit der Hand über ihre Augen. "Aber wenn Vater ... mich ... und Mr. Werm findet ... er würde einer Hochzeit ... doch ... nie zustimmen ... Wenn du uns nicht hilfst ... dann ..." - "Mr. Briefs, bitte, wir wissen nicht mehr weiter!" fügte Micha ernst hinzu. "Wir können nicht viel für euch tun, aber wollt ihr nicht vielleicht hier übernachten?" - "Das geht nicht! Vater ist uns dicht auf dem Fersen. Er würde sofort zu dir kommen." Trunks seufzte. "Na gut. Damon, Freund, glaubst du, du kannst die beiden für eine Nacht bei dir aufnehmen. Bis morgen hab ich euch eine Kutsche besorgt und dann kann ich euch heimlich aus der Stadt schaffen." Shila strahlte ihn an. "Heißt das du fährst mich morgen?" - "Was?" Sie grinste. "Du hast mir gerade das gewährt, worum ich dich gebeten habe. Ha!" - "Nein, Shila-san, ich hab es dir schon einmal erklärt." - "Wann fliegt denn deine Mutter?" - "Um neun." - "Und morgen ist doch Samstag. Die werden dich doch für ein kleines Stündchen entbehren können." - "Shila-san, jetzt hör aber auf zu betteln." Sie begann zu schmollen. Zufällig streifte Trunks' Blick Zoe. Sie schien nachdenklich zu sein und plötzlich hellte sich ihr Gesicht auf. "Komm Shila-san, sei nicht traurig. Das klappt morgen bestimmt noch irgendwie."

Shila sah ihre Freundin groß an. "Glaubst du?" - "Ich hab da so ein Gefühl." Als sie bemerkte, dass Trunks sie beobachtete, lächelte sie nur geheimnisvoll und ihn überkam eine schlimme Ahnung.

Tatsächlich hatte er es geschafft, die fünf bis um zwanzig vor zwei aus der Bar zu schaffen. Nur stellten sich jetzt einige Probleme ein. Zum einen, wollten Damon und Mamoru noch unbedingt woanders hin und Trunks musste schon einiges an Überzeugungskraft aufwenden um ihrem vernebelten Hirn klarzumachen, dass sie jetzt heim müssten. Das andere Problem waren die Frauen. Shila war schon kurz vor dem Einschafen und Zoes Gang war auch nicht gerade der sicherste und Micha stellte die größte Schwierigkeit dar: er konnte überhaupt nicht mehr laufen. Also blieb Trunks nichts anderes übrig als sich Michas Arm um den Hals zu werfen und ihn in Richtung Mamorus Wohnung zu schleppen. Zoe und Shila hatten sich an Mamoru gehängt, der immerhin noch gerade laufen konnte, Damon aber plapperte weiterhin auf sie ein ohne auch nur Luft zu holen.

"Hör zu, Trunks-san," meinte dann Mamoru plötzlich. "Die große Alkoholleiche kannst du heute Nacht bei mir lassen. Das verschafft mir auf morgen vielleicht noch eine Gnadenfrist. Und außerdem wohne ich im Untergeschoss und wenn du ihn heimbringen wolltest, müsstest du ihn in den sechsten Stock schleppen." - "Das würde für Trunks-san doch kein Problem darstellen..." murmelte Shila im Halbschlaf und Trunks blieb das Herz stehen. "Wie meinst du das?" fragte Damon. "Ach nix..." Sie kicherte. "Ich bin schon halb im Traumland." - "Du verträgst nun einmal keinen Alkohol." Ihr Blick war spöttisch. "Dafür hab ich morgen keinen Kater. Weißt du, Trunks-san, wir werden morgen die einzigen sein, denen es blendend gehen wird." Sie kicherte und Zoe lächelte wieder so wissend. Da kam also noch wirklich was auf ihn zu... Ihm wurde klar, dass er sie morgen bestimmt zu dem Flohmarkt würde fahren müssen!

Fertig! Gefallen? Schon seltsam, gell? Aber was will man von ein paar Geistig nicht mehr ganz anwesenden erwarten?

kicher... gibt es euch wirklich? Die, die nach meiner FF süchtig sind??? *froi* Das finde ich cool.

Und noch was... gibt es unter euch welche die Regency Romane lesen??? Die dürften sich dann nämlich über dieses kleine Rollenspiel in der Mitte besonders amüsieren... Typische Ktisch-Roman Szene...

Und an dieser Stelle möchte ich auch noch gleich was loswerden, was mir sehr am Herzen liegt (Wirklich! Ist mein einziges Thema seit einigen Tagen. Fragt meine genervte Schwester...) und besonders die, denen die Woche bis zum neuen Worthy-Teil zu lang vorkommt, sollten jetzt unbedingt weiterlesen. Also: eine Freundin hat mir letzte Woche eine FF empfohlen (noch mal: vielen Dank dafür *umknuddel*) und ich hab mich hingesetzt und alle damals vorhanden 17 Teile am Stück durchgelesen, abwechselnd begleitet von Kreisch-, Heul- bzw. vielen Lachanfällen (Ich hatte das Fenster offen... hoffentlich sind unten keine Passanten oder gar Nachbarn vorbeigelaufen... ich war nämlich WIRKLICH laut ^^). Ich musste zwischendrin sogar mal kurz eine Pause einlegen, um mich wieder einzukriegen. (Leute, ich übertreibe wirklich nicht.) Und ich bin begeistert wie ich es noch nie von einem Text war... Werbung mag vielleicht nervig sein, aber ich schwör es euch: ich empfehle nix, wofür ich nicht auch die Hand ins Feuer halten würde, aber wenn ihr eine supergeile, hammer geniale und sau gut geschriebene FF lesen wollt, dann schaut mal bei

www.fanfiction.net vorbei und zieht euch mal die "Dragonball AP" von Eska rein. Ich war nach zwei Teile schon nicht mehr aufhören zu lesen und ich denke, euch wird es nicht anders gehen, besonders wenn ihr genauso süchtig seid nach einem Trunks, der vor lauter mehr oder weniger großen Problemen weder ein noch aus weiß *gg*. Soviel dazu... ^^° Aber es gibt Dinge, die kann man nicht für sich behalten... Und diese FF gehört definitiv dazu.

In dem Sinne

Alles Liebe

Ki-el